

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 25.02.2010

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Koch, Jutta

Stadtratsmitglieder

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher/in

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

Urban, Betina

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

entschuldigt, Urlaub

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.01.2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
2. Realisierung Marktplatz
3. Erweiterung Sanierungsgebiet/Realisierung Fassadenprogramm
4. Verschiedenes
 - 4.1. Defibrillator für Rathaus
 - 4.2. Information der Stadträte; Barrierefreiheit der Bahnsteige
 - 4.3. Bedürfnisanstalt, Öffnungszeiten

Um 19.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung, dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen und begrüßt anschließend die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadtrat Braunersreuther (entschuldigt, Urlaub) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.01.2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat

Beschluss: (24:0)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift seiner öffentlichen Sitzung vom 21.01.2010 in der vorliegenden Fassung (§ 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat).

2 Realisierung Marktplatz

Die Damen und Herren des Stadtrats haben Kenntnis von der Vorlage des Hauptamtes vom 18.02.2010.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Erster Bürgermeister Steinbauer Herrn Mayer-Eming, Freie Planungsgruppe 7.

Der Antrag der FWG-Fraktion vom 27.07.2009 sei – so Stadtrat Güntert – als Anstoß für eine schnelle Umsetzung des Projekts gedacht; im Hinblick auf die Vergabe an den Exklusivvermarktungspartner werde dieser Antrag aber vorerst zurückgezogen.

Stadtrat Graf rät, in Ergänzung zum vorliegenden Antrag seiner Fraktion vom 23.11.2009 – solange noch kein Vorschlag eines Investors vorliegt - sich an die Röthenbacher Bürger zu wenden und deren Ideen zur Verwirklichung des Platzes zu sammeln. Geeignete Gestaltungsvorschläge sollten nach Auswertung im Ausschuss in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Ein Anfang sei bereits mit der Ideensammlung des Mehrgenerationenhauses gemacht.

Hinsichtlich Größe und Standort des vorgesehenen Gebäudes äußert Stadtrat Graf Bedenken (Sicht wird eingeschränkt, Platz beschattet).

Eine Beteiligung der Bürger hält Stadträtin Knoch für sinnvoll, sobald ein Investor gefunden sei und Stadtrat Gottschalk mahnt zum einheitlichen Auftreten des Stadtrats. Beide verweisen auf die notwendige Begrenzung des Areals (u.a. auch Vertrauensschutz der Anlieger), die Förderung der Abrissarbeiten durch die Regierung von Mittelfranken und stellen sich eine Einbindung der Röthenbacher Bürger bei der Feinplanung zur Gestaltung des Platzes vor.

Herr Mayer Eming räumt abschließend ein, dass sich das Projekt in einer Entwicklungsphase befinde und mit dem Investor noch zu diskutieren sei. Erfahrungsgemäß seien für die gestalterischen Fragen (z.B. Begrünung des Platzes, Eingang/Ausgang Tiefgarage etc.) noch Vorgaben nötig.

Stadtrat Rathjen bittet, den Fraktionen künftig Informationen zeitnah zukommen zu lassen.

Es ergeht folgender

Beschluss: (24:0)

Der Stadtrat beschließt für die Realisierung des Marktplatzes folgende grundsätzliche Festlegungen:

An der westlichen Randbebauung gemäß Bebauungsplanentwurf Nr. 17 „Östliche Altstadt“ sowie dem Testentwurf der Freien Planungsgruppe 7 vom Oktober 2009 wird festgehalten. Die dortigen Gebäudegrundrisse sind als maximale Baugrenzen anzusehen, die in Bezug auf die Anforderungen eines Investors noch angepasst werden können.

Die Gestaltung des Marktplatzes bleibt einer späteren Festlegung unter Einbeziehung der Bevölkerung vorbehalten.

Mit der in Absprache mit der Sparkasse Nürnberg erfolgten Modifizierung der Tiefgaragenplanung besteht Einverständnis.

3 Erweiterung Sanierungsgebiet/Realisierung Fassadenprogramm

Stadtrat Gottschalk verweist auf den Antrag der CSU-Fraktion vom 17.02.2007 (Fassadenprogramm). Er erinnert nicht nur an leerstehende Geschäfte entlang der Rückersdorfer Straße sondern auch an eine ansprechende Gestaltung der Fassaden und anliegenden Freiflächen. Zudem sollten auch den betroffenen Bürgern steuerliche Vorteile offenstehen.

Ergänzend dazu wünscht Stadtrat Hamann auch eine Aufklärung der Bürgerschaft über weitere finanzielle Anreize zur Umsetzung einer eventuellen Sanierung.

Sobald die weiteren vorbereitenden Untersuchungen der Freien Planungsgruppe 7 abgeschlossen seien könne, so der Vorsitzende, über die Erweiterung des Sanierungsgebietes und über die Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm entschieden werden. Die Vorberatungen hierzu erfolgen im Sanierungsausschuss.

Es ergeht folgender

Beschluss: (24:0)

Der Stadtrat beschließt, auf der Grundlage der Erkenntnisse der vorbereitenden Untersuchungen für den Bereich Rückersdorfer Straße alle Maßnahmen einzuleiten, die für eine Entscheidung über die Festlegung eines Sanierungsgebietes im vereinfachten Verfahren notwendig sind, insbesondere weitere Untersuchungen zur Bevölkerungsstruktur und zu verkehrlichen Belangen sowie eine umfassende Bürgerbeteiligung. Die weitere Sachbehandlung wird in den Sanierungsausschuss verwiesen.

4 Verschiedenes

4.1 Defibrillator für Rathaus

Stadtrat Hamann fragt nach, ob im Haushalt 2010 die Anschaffungskosten für einen eigenen Defibrillator im Rathaus vorgesehen seien, nachdem je ein Gerät bereits im Frei/Hallenbad zur Verfügung steht.

Die Verwaltung wird mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt.

4.2 Information der Stadträte; Barrierefreiheit der Bahnsteige

Stadtrat Gottschalk beanstandet, dass über das Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom 11.01.2010 zum Thema „Barrierefreie Bahnsteige“ bereits in der Presse berichtet wurde. Er bittet, den Fraktionen die Informationen künftig vorab zu geben.

Die Veröffentlichung des Schreibens in der PZ sei vom Abgeordneten Dr. Beyer und nicht von der Stadt veranlasst worden, teilt hierzu Erster Bürgermeister Steinbauer mit. Im übrigen sei das genannte Schreiben bereits in der Sitzung des Stadtrates vom 21.01.2010 bekanntgegeben und im Wortlaut in die Niederschrift dieser Sitzung aufgenommen worden.

Das Gremium nimmt hiervon Kenntnis.

4.3 Bedürfnisanstalt, Öffnungszeiten

Stadtrat Graf fragt nach, ob sich die Öffnungszeiten der öffentlichen Bedürfnisanstalt geändert haben.

Der Vorsitzende verneint dies, ergänzt aber, dass die Benutzung der WC-Anlage wegen eines technischen Defekts nicht möglich war.

Um 20.45 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Jutta Koch
Niederschriftführer

